



Erzieher/in

Angebotstag:

19.02.2019

Uhrzeit:

8:00 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Das Aufgabenfeld der Kindergärten und Kindertagesstätten ist sehr abwechslungsreich. Die Stadt Heinsberg besitzt insgesamt 11 Kindergärten und Kindertagesstätten. Spontaneität, Kreativität und Belastbarkeit sind bei diesem Berufsfeld besonders gefragt. Wenn einem der Umgang und das Arbeiten mit Kindern Spaß macht, für den ist dieser Beruf genau das Richtige.

Wer sich für diese Berufsrichtung interessiert, kann ein Praktikum absolvieren, um einen kleinen Einblick zu gewinnen.

Veranstaltungsort:

KiTa Heinsberg III
52525 Heinsberg

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

2

Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges



Stadtverwaltung Heinsberg

Apfelstraße 60
52525 Heinsberg
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadt Heinsberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie besteht insgesamt aus 13 Ämtern, die in drei Dezernate aufgeteilt sind. Sie beschäftigt momentan insgesamt 445 Bedienstete. Jungen leistungsbereiten und engagierten Menschen bietet die Stadt Heinsberg eine vielfältige Ausbildung, Zukunftsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten.

Unternehmensgröße:

201-500

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Zusatzinformationen

Praktikanten/Praktikantinnen werden gebeten, sich am Praktikumstag bei der Leiterin der jeweiligen Kindertagesstätte um 08:00 Uhr zu melden.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

